

Einladung der Inkota-Aktionsgruppe „Für eine Welt ohne Hunger“:

Workshop zum Politischen Aktionstheater mit dem Theaterpädagogen Harald Hahn

Wann: Montag, 1. August (18:00 – 21:30 Uhr) und Mittwoch, 3. August (18:00 – 21:30 Uhr)

Wo: Seminarraum der Stiftung Nord-Süd-Brücken, Greifswalderstraße 33a, 10405 Berlin

Thema: Auswirkungen von Agrarkraftstoffen auf die weltweite Ernährungssicherheit

Die INKOTA-Aktionsgruppe „Für eine Welt ohne Hunger“ möchte mit politischem Straßentheater auf die verheerenden Auswirkungen der Agrarkraftstoffpolitik der Bundesregierung aufmerksam machen. Gemeinsam mit dem Theaterpädagogen Harald Hahn entwickeln wir im Rahmen des Workshops ein Aktionstheater, mit dem wir im öffentlichen Raum auftreten wollen. Wir werden dabei Elemente des „Unsichtbaren Theaters“ verwenden. Bei Politischem Aktionstheater geht es nicht um die Inszenierung fertiger Stücke, sondern um die gemeinsame Entwicklung einer Performance, mit der wir auf die negativen Auswirkungen von Agrarkraftstoffen aufmerksam machen möchten.

Lust auf Theater zu entwicklungspolitischen Themen?

Der Workshop richtet sich an alle Menschen, die Lust haben mit kreativen Aktionen auf die Ursachen des globalen Hungerproblems aufmerksam zu machen und sich für eine Welt ohne Hunger einzusetzen. Theatervorkenntnisse werden nicht benötigt – Jede/r kann mitmachen!

Eine erste Gelegenheit für einen gemeinsamen Auftritt gibt es anlässlich des Tags der offenen Tür der Bundesregierung am 21. August. INKOTA wird am 21. August die Unterschriften zur Aktion „Biosprit macht Hunger“ an den Bundesumweltminister überreichen.



Hintergrund:

Weltweit leiden fast eine Milliarde Menschen an Hunger. Die steigende Nachfrage nach Agrarkraftstoffen hat in den vergangenen Jahren mit dazu beigetragen, dass die Weltmarktpreise für Grundnahrungsmittel explodiert sind. Für immer mehr Menschen in den Entwicklungsländern werden Nahrungsmittel unbezahlbar. Zudem werden Kleinbauern immer häufiger von ihrem Land vertrieben, um dem Anbau von Energiepflanzen Platz zu machen und verlieren damit ihre Existenzgrundlage. Mit der Einführung des E10-Kraftstoffs an deutschen Tankstellen, verschärft die Bundesregierung Konflikte um Land und Wasser.



Anmeldung:

Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos. Es wird erwartet, dass die TeilnehmerInnen an beiden Abenden anwesend sind und gewünscht, dass alle bei der Aktion am 21. August mitmachen.

Verbindliche **Anmeldungen bis zum 28. Juli 2011** bei Jana Herbst per E-Mail: globalelandwirtschaft@inkota.de oder per Telefon: 030 – 420 820 20.

Infos zur Aktion „Biosprit macht Hunger“: www.inkota.de/agrosprit/mailer

Infos zum politischen Aktionstheater: www.harald-hahn.de